

Dokumentarfilm

«Wie die anderen»

Constantin Wulff hat während mehrerer Monate das Alltagsleben von Patienten und Personal in der Kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung des Landeskrankenhauses Tulln bei Wien gefilmt.

9.2.2016, 13:25 Uhr

obs. Er hoffe, er werde sich bald ändern, so dass er wie die anderen sein könne, lautet zu Beginn die Aussage eines Knaben im neuen Dokumentarfilm von Constantin Wulff. Der gebürtige Deutsche, der heute zwischen der Schweiz und Österreich pendelt, filmte während mehrerer Monate das Alltagsleben von Patienten und Personal in der kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung des Landeskrankenhauses in Tulln, einer Kleinstadt bei Wien. Wie wenig andere Dokumentarfilmer des deutschen Sprachraums ganz dem Direct Cinema eines Frederick Wiseman verpflichtet, zeigt Wulff den Klinikalltag mit seinen oftmals schlimmen Schicksalen der jungen Patienten streng als Porträt einer Organisation. Und er bleibt dabei stets in der Position des distanzierten Beobachters, verzichtet konsequent auf erklärende Elemente – was den Film zu einem bisweilen so verstörenden wie anstrengenden Kinoerlebnis macht.

★★★☆☆ **Kino Xenix in Zürich.**

